

TV 1864 Hausen e. V.

Vom Gegner zum Mitspieler

Die Handballer des TV Hausen lieferten sich immer spannenden Spiele gegen den MTV 1846 Gießen.

Die Hausener spielten immer gerne gegen den MTV, was mehrere Gründe hatte, so z.B. der kurze Weg mit dem Rad nach Gießen in den Heegstrauchweg, der gepflegte Rasenplatz, der erste Verein mit Duschen, wenngleich es später Geld kostete und die Spieler waren alle durchweg nette Kerle, keine „Klopper“! Und: mit ihnen konnte man Feiern, was uns Handballer auszeichnete! Nachteilig für die Hausener war jedoch, wenn es um Auf- oder Abstieg ging, setzten die MTV-ler ihre langen Kerls von der Basketball-Liga ein! Gegen die langen Burschen taten wir uns schwer, so dass wir hin und wieder unsere Hausener Härte einsetzen mussten! Die Hausener Abwehr tat sich immer schwer mit Klaus Täubert, der als quirliger und wuseliger Kreisläufer schwer zu halten war.

Und wie so oft im Leben kam es anders für beide Mannschaften, denn Anfang der achtziger Jahre wechselte Klaus Täubert vom MTV Gießen zum TV Hausen.



Die Spieler des Ablösespieles.

Wie kams? Nun, in den siebziger Jahren war das schöne Hausen ein beliebtes Zuzugsgebiet für Gießener, so baute auch Klaus Täubert im Hausen für seine Familie ein Haus und bezog dies im Jahre 1979.

So erinnert sich Klaus: Spieler und Fans beider Vereine hatten jahrzehntelang ein sehr gutes Verhältnis zueinander. Schon zu Schülerzeiten gab es Kleinfeldspiele am Anneröder Berg. Quer über den Platz, eine Halbzeit bergauf und die andere bergab. Der Spieler Klaus kam mit seinem Fahrrad ohne Gangschaltung nach Hausen. Später folgten legendäre Begegnungen auf dem Großfeld oder in der Gießener Volkshalle (Miller Hall).

Das Ablösespiel für Klaus wurde während eines Hausener Zeltlagers ausgetragen und die Ablösesumme in Form von leckerem Essen und Getränken wurde ausgiebig genutzt. Wenn auch manchmal die Gießener Spielerfrauen nach solch einem erfolgreichen „Nachspiel“ ihre MTV-Männer am nächsten Morgen erfolglos im trauten Heim suchten, war es immer eine gute Gelegenheit, miteinander zu feiern. Vernünftigerweise blieben die Männer des MTV dann an der Albert-Schwarz-Hütte zum Übernachten.



Klaus, Nr. 8 wird B-Klassenmeister 1988

Hintere Reihe v. l.: Trainer H.- G. Schmandt, R. Ohrisch, K. Täubert, F. Nitzsche, H. Aff, Trainer R. Euler und B. Gregor,

Vordere Reihe v. l.: J. Krämer, O. Müller, K.-W. Wüst, W. Stumpf, Keule Reitz und H. Völker